

Die DGVT-PiA-AG informiert über das kommende PiA-Politik-Treffen

Das 17. PiA-Politik-Treffen (PPT) findet am Sonntag, den 22.03.20, in Berlin statt. Unter dem Motto "[Katerstimmung?! – Konsequenzen der Reform für PiA](#)" lädt das Organisationsteam zur Auseinandersetzung darüber ein, was das nun beschlossene Gesetz für aktive und für zukünftige PiA nach dem alten Ausbildungsmodell für Folgen haben wird.

Es sollen Experten befragt werden, wie die Regelungen des neuen Gesetzes für PiA (40% Honorarausschüttung in den Ambulanzen und 1000,- € für die Praktische Tätigkeit in Kliniken) zu verstehen und umzusetzen sind. Ferner soll diskutiert werden, was PiA aktuell an Unterstützung und Aktionen gebrauchen können, um ihre finanziellen Ansprüche durchzusetzen.

Das verbandsübergreifende PiA-Politik-Treffen setzt sich seit 2012 für die Verbesserung der Ausbildungssituation angehender Psychotherapeuten ein. Durch das jahrelange stetige Engagement ist das PPT inzwischen bundesweit bekannt. Landes- und Bundespolitikern interessieren sich für die Meinung des PPT und somit der beruflichen Nachwuchses, auch Vertreter der BpTK nehmen regelmäßig für Vorträge an den Veranstaltungen des PPT teil. So ist ein fruchtbarer Austausch, insbesondere zur Ausbildungsreform, entstanden. Zuletzt war das PPT mit seiner Stellungnahme sowohl im Bundesgesundheitsministerium als auch im Gesundheitsausschuss des Bundestages zur Anhörung eingeladen.

Auch die DGVT unterstützt seit mehreren Jahren das PPT finanziell und personell, Mitglieder aus der PiA-AG der DGVT sind Teil des Organisationsteams.

Die Teilnahme am PPT ist kostenfrei. Eingeladen sind alle PiA und berufspolitisch Interessierte. Alle weiteren Informationen zu Anmeldung, Anfahrt und den Stellungnahmen des PPT sind zu finden unter: <https://piapolitik.de>

Zeit: Sonntag, 22.3.2020, von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr (Kaffeetrinken und Kennenlernen ab 9 Uhr)

Ort: IPU, Stromstraße 1, 10555 Berlin-Moabit

Mechthild Leidl und Benjamin Seifert für die PiA-AG